



Burkhard Wittje

Ganzheitliche Zahnheilkunde

Der Werdegang Ihrer Krone oder Ihres Inlays aus hochwertiger Gold-Platin-Legierung

Abdruck

Sie freuen sich auf ihre neue Krone. Die ersten Schritte in der Praxis erleben Sie selbst und über die weiteren Schritte wollen wir Sie hier informieren. Der, die Zähne sind präpariert-Nachdem der Abdruck sorgfältig genommen und provisorische Kronen oder Füllungen aus Kunststoff für Ihren beschliffenen Zahn hergestellt wurden, muß das Labor mit



Gipsmodell für Teilkronen

seiner Arbeit beginnen. Zuerst wird der Abdruck vom Zahntechniker mit speziellem Hart-Gips porenfrei ausgegossen. Auf dem so entstandene Modell wird der Zahnkranz zersägt, um die Zähne einzeln bearbeiten zu können.

Modellation und Guß

Nach exakter Festlegung des späteren Randes werden die Kronen zunächst naturgetreu aus Wachs modelliert. Dafür sind genaue Kenntnisse der Anatomie eines Zahnes nötig, denn gerade die Kaufläche muß speziell für die



Situation in Ihrem Mund angepaßt werden. Dieses Modell wird in eine Einbettform eingegossen und nach dem völligen Aushärten erhitzt. Dadurch wird das Wachs ausgeschmolzen nun dieser Hohlraum unter hohem Druck mit geschmolzenem Zahngold ausgegossen. Nach dem Erkalten wird das Gußobjekt von Einbettmasse und Oxyden befreit. Der Zahntechniker paßt dann die Krone auf das Gipsmodell sorgfältig auf. Nachdem dann die Kaufläche mit Hilfe des Modells der Gegenkieferzähne ausgearbeit wurde, ist eine Vollgußkrone fertig zur Hochglanzpolitur.

Keramik

Für eine keramisch verblendete Krone stehen noch einige weitere Arbeitsschritte an. Nach Kontrolle der Materialstärke wird die Krone

oxydiert, damit die Keramik auf dem Metall haften kann. Ein dünner Vorlack aus Keramikmasse ergibt die Grundfarbe. Darauf werden die weiteren Schichten, wie beim natürlichen Zahn, also Kern, Dentin und Schmelz jeweils einzeln aufgetragen und in einem elektronisch gesteuerten Ofen gebrannt. Verwendet der Techniker zu wenige Schichten, wirkt die Krone leblos, brennt er die Schichtung zu oft, verschmelzen diese und die gesamte Arbeit ist zerstört. Nur die exakte Einhaltung der nötigen Arbeitsschritte ergibt das gewünschte traumhafte Ergebnis.



Aussehen

Die letzten Schichten einer keramischen Verblendung werden individuell gestaltet, z.B. mit kleinen „Grübchen und Furchen“, um die Krone möglichst natürlich aussehen zu lassen. Mit dem Grad der Individualität steigert sich der Aufwand des Zahntechnikers und dementsprechend der Wert Ihrer Keramikkrone. Auf der



Burkhard Wittje

Ganzheitliche Zahnheilkunde

Oberfläche wird die Krone noch mit einem „Glanzbrand“ versehen.

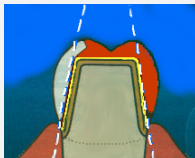
Zementieren

Danach ist die Krone fertig und kann vom Zahnarzt einprobiert, kontrolliert, mit letzten Korrekturen versehen und einzementiert werden -damit Sie Ihre Umgebung mit einem **strahlenden Lächeln** beglücken können.

Haltekronen für Teilprothesen

Falls mehrere Zähne vollständig ersetzt werden müssen, so möchten Sie sicherlich einen Zahnersatz, der möglichst fest im Mund sitzt. Dafür sind viele weitere Arbeitsschritte nötig und es ist eine langfristige Terminplanung unentbehrlich.

Die in den ersten Schritten hergestellten Kronen sind die inneren Haltekronen, welche zum Abschluß im Mund fest einzementiert werden. Vor-erst werden diese einprobiert und kontrolliert, denn von ihrer Genauigkeit hängt die Qualität aller weiteren Schritte ab. Über diese Kronen in Ihrem Mund wird eine weitere Abformung genommen, damit alle Schleimhautanteile druckfrei abgebildet werden. Der Techniker wird dann die äußere Haltekronen und die Prothesenbasis modellieren. Diese Krone wird exakt auf die Oberfläche der inneren Krone angepaßt und aus dem selben Zahn-gold gegossen, damit später der Halt optimal ist.



Für den Kern der Prothese wird üblicherweise Chrom-Kobalt-Molybdän-Stahl verwendet. Die äußeren Kronen werden mit einem Spezialkleber oder Laser zusammengefügt. Dar-

auf werden die Kunststoffzähne in Wachs aufgesetzt. Nachdem eine letzte Einprobe in Ihrem Mund durchgeführt wurde, ersetzt der Techniker das Wachs durch Kunststoff und stellt die Prothese mit allen Verblendungen und Polituren fertig. In der Praxis könne Sie dieses Schmuckstück dann betrachten und wir werden Ihnen die Innenkronen einzementieren und Alles einsetzen, damit Sie wieder **gut zubeißen und lächeln können.**

Die Behandlungsschritte

- * Planung zusammen mit Ihnen und Anträge
- * Vorabdrücke für den zwischenzeitlichen provisorischen Schutz ihrer Zähne
- * Schonende Betäubung
- * Präparation der richtigen Zahnform
- * Präparationsabformung
- * Herstellung der Provisorien zum zwischenzeitlichen Schutz Ihrer Zähne
 - ◆ Herstellung der Zahnmodelle im Labor
 - ◆ Modellation der Krone/n in Wachs
 - ◆ Guß der Krone/n aus Zahngold

- ◆ Feinanpassung des Gusses auf das Gipsmodell, Verblendung und Politur
- Diese Arbeitsschritte sind für Goldgußfüllungen (Inlays) und Brücken ähnlich.

Weitere Schritte für eine möglichst fest sitzende Teilprothese

- ◆ Gestaltung der Haftfläche auf der Außenseite der Haltekronen
- ◆ Herstellung eines speziellen Abformlöffels für Ihren Kiefer
- * Abformung im Mund mit allen Schleimhautbereichen
- ◆ Herstellung des Stahlgerüsts für die neue Prothese und einer Bißschablone
- * Aufzeichnung der Bißlage zwischen Ober- und Unterkiefer in Ihrem Mund
- ◆ Modellation und Guß der äußeren Kronen
- ◆ Aufstellung der Kunststoffzähne in Wachs auf die Prothese
- * Generalprobe – Einprobe der neuen Zähne in Ihrem Mund

- ◆ Fertigstellung der Zähne in Kunststoff

Fertigstellung

- ◆ Ggffs. Verblendung mit Keramik oder auch Kunststoff durch den Zahntechniker
- * Kontrolle und Feinkorrekturen im Mund
- * Einzementierung der neuen Zähne
- * **Nachkontrolle, sobald Sie selbst bereits mit den neuen Zähnen gegessen haben.**